

Rolle

Schulort:	Rolle	Kanton 1799:	Léman	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Rolle	Kanton 2015:	Waadt
		Agentschaft 1799:	Rolle	Gemeinde 2015:	Rolle
		Kirchgemeinde 1799:	Rolle		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1442, fol. 170-171v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1950: Rolle, [http://www.stapferenquete.ch/db/1950].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Rolle (Niedere Schule, Knabenschule, reformiert)				

25.03.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Rolle.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	C'est une Ville.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	C'est une Commune.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	d'Rolle.
I.1.d	In welchem Distrikt?	de Rolle dont il est le Chef-Lieu
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Du Leman
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Les maisons de la Ville sont fort rassemblées, et Celles qui sont de son ressort ne s'étendent au plus loin que de 15 Minutes, Comme on le verra Ci-dessous.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Villages il n'y en a point Hameaux ou fermes distances minutes Pontereuse 15 Minutes la Bigaire 15 Minutes Le Moulin dessus 5 Minutes Au Crû, dit la Bertholette 12 Minutes Le Rosey 10 Minutes Petit Rosey ibid 10 Minutes La Vieille Tuilière 8 Minutes Le Près de Vert 10 Minutes La Solitude 10 Minutes La Grange 8 Minutes Les 2 Tuilières 5 Minutes
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Jl n'en vient point d'aucun de ces endroits
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[[Seite 2] Alaman 60 Minutes Bougy 50 Minutes Perroy 40 Minutes Mont 20 Minutes Tartegnin 30 Minutes Gilly 40 Minutes Bursins 60 Minutes Dullit 60 Minutes Bursinel 50 Minutes {NB Cette distance est comptée depuis Rolle, à Chacun de Ces différens endroits.} d'Alaman à Bougy 40 Minutes de Bougy à Perroy 10 Minutes de Perroy à Mont 20 Minutes de Mont à Tartegnin 10 Minutes de Tartegnin à Gilly 10 Minutes de Gilly à Bursins 15 Minutes de Bursins à Dullit 20 Minutes de Dullit à Bursinel 10 Minutes
I.4.a	Ihre Namen.	Jusqu'à présent ils ont été distribués par Volées, selon les Connoissances qu'ils ont sur la Réligion.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	La Réligion, la Lecture, l'Ecriture, l'Arithmétique simple et composée l'Orthographe, et la Musique Sacrée avec ses parties.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	hiver 2 heures le matin et 2 l'après Midi et Eté 3 heures le matin ou environs et autant l'après midi, selon que les leçons le demandent.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Le Testament, le Catéchisme, les Psaumes et Cantiques et un abrégé Orthographique.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jls ont été établis par le Conseil et les Pasteurs. Aussi bien que la trop grande indifférence d'une partie des Peres peut le permettre.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Voyez l'Article 6.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Le Conseil et les Pasteurs. D'après un examen sur tout ce qu'il doit enseigner.

III.11.b	Wie heit er?	Gaspard Francou
III.11.c	Wo ist er her?	De Genève
III.11.d	Wie alt?	[Seite 3] 32 ans et 3 mois
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	deux
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	deux ans et quatre mois.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	 Genève. JI s'occupoit a enseigner l'Ecriture et l'Arithmétique pendant les momens que lui laissoit son état de Graveur
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	La Lecture à l'Eglise le Dimanche, et le Chant des Psaumes; de même que le Mardi et le Vendredi de Chaque Semaine; lesquels jours il est aussi tenu de faire la Prière en cas d'absence de l'un des Pasteurs.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Hiver 50 garçons.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	et Et 50 garçons
IV. konomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Jl n'y en a point
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Elle n'en possède point
IV.13.b	Wie stark ist er?	Rien
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	De la Commune et de l'Hôpital Conjointement
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	L'on a dit qu'il n'y en a point.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	L'on ne paye rien.
IV.15	Schulhaus.	Jl y en a un
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jl est vieux
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jl n'y en a qu'une un peu petite pour le nombre d'enfans, et humide dans les tems de pluies. Elle est dans la maison Commune
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Non
IV.15.d	Wer mu für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Le Conseil Municipal
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	[Seite 4] L. 600 et L. 20 pour le Chauffage des enfans
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	en argent. et idem.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefllen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Voyez lettre C. article 13.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	On l'ignore
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	La moitié Soit L. 300 et l'autre moitié de l'Hôpital La moitié soit L. 10 pr. Chauffage, et l'autre moitié de l'Hôpital
IV.16.B.e	Kirchengtern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausvter?	Jl n'y en a point.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Bemerkungen

Rolle le 5e Mars. 1799. Gaspard Francou

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1442, fol. 170-171v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	14.05.2013
Datum des Schreibens	25.03.1799
Faksimile	1950BAR_B0_10001483_Nr_1442_fol_170-171v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Francou
Verfasser Vorname	Gaspard
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Rolle				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Léman	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Rolle	Kanton 2015	Waadt
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Rolle	Amt 2000	Nyon
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Rolle	Gemeinde 2015	Rolle
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	515440				
Geo. Länge	145774				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rolle (ID: 2632)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Knabenschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	50	50
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4856)

Name: Francou

Vorname: Gaspard

Weitere Informationen

Alter: 32

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen? Ja

Beschreibung: war vorher Gravierer, vertritt den Pfarrer im Gottesdienst, wenn er nicht da ist.

Herkunft: Genf

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 4 Jahren

Erstberuf: Lehrer

Zusatzberuf: Vorsänger
Vorbeter